

Hunger der Thierchen bei ihrer Ankunft auf dem Festlande deutete wenigstens auf erlittenen Nahrungsmangel hin. Immerhin aber bleibt es räthselhaft, dass so viele, so kleine und zarte Geschöpfe, vom gleichen Triebe beseelt, sich zusammen schlagen und gemeinschaftlich eine Wanderung in eine solche Richtung unternehmen, die ihnen und ihren Nachkommen in den meisten Fällen zum Heile gereicht.

Noch sei bemerkt, dass in demselben Jahre und zur selben Zeit, als ich die wandernden Kohlweisslinge bei Goldebee sah, ich in einer Zeitung las, dass im Lauenburgischen ein ähnlicher Zug nach Süden fliegender Baumweisslinge beobachtet sei. Es lag aber jedenfalls hier in sofern ein Irrthum vor, als es nicht Baumweisslinge, sondern ebenfalls Kohlweisslinge gewesen sein werden, da der Baumweissling schon im Juni fliegt, auch in jenen Jahren in unserer Gegend nicht häufig war. Franz Schmidt, Wismar.

~~~~~

Kröten lebendig von Fliegen verzehrt. In den C. R. der belgischen ent. Ges. Oct. 1876 theilt Hr. de Borre Folgendes mit: „In der letzten Februar-Nr. des Bulletin-Scientifique du Dép. du Nord findet sich eine interessante Bemerkung von Hrn. R. Monier über eine Fliege (*Lucia bufonivora* Monier), deren Larven (die Eier werden in die Augen der Kröten gelegt) diese Reptilien lebendig verzehren, gerade so wie die schreckliche *Lucitia hominivora* in Guyana den Menschen angreift. Vor einigen Tagen brachte mir Hr. de Pauw, Controleur am k. naturh. Museum, eine im Dorfe Maurenne gefangene Kröte, bei der er bemerkt hatte, dass die rechte Hälfte des Gesichts zwischen der Kinnlade und der Augenböhle von Larven aufgeessen war. Die Kröte lebte zwar, man sah ihr jedoch die Krankheit an. Leider war sie (Hr. de Borre legte das Exemplar der ent. Ges. vor) sofort in Spiritus gesetzt, so dass die Entwicklung der Larven nicht beobachtet werden konnte. Es sind dieses ungefähr ein Dutzend von mehr als 1cm Länge; sie scheinen zu der von Hrn. Monier erwähnten Art zu gehören. Die September-Nr. desselben Bulletins berichtet, dass dasselbe Dipteron von Hrn. Lelièvre in Valenciennes gefangen worden ist; entgegen der Ansicht dieses Entomologen behauptet Hr. Prof. Giard, dass diese Art von den schon bekannten *Lucilia* verschieden sei.“

Eine dahin bezügliche Mittheilung von angeessenen Kröten, bei denen übrigens Larven nicht gefunden wurden, bringt auch das Bulletin Ent. Soc. Paris, Nr. 10, 1877. Es geht daraus hervor, dass nicht allein *Bufo*, sondern auch



1877. "Kröten lebendig von Fliegen verzehrt." *Entomologische Nachrichten* 3, 127–128.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/42353>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239024>

**Holding Institution**

Smithsonian Libraries and Archives

**Sponsored by**

Smithsonian

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: NOT\_IN\_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.